Fragen & Antworten VfU Kennzahlen

24.04.2024 I Sprechstunde I VfU

Kategorie: Papier

Frage 1:

Wir erstellen erstmals unseren CO2-Fußabdruck für das Jahr 2022.

Hierzu habe ich die Frage, ob es korrekt ist, die Abonnements für von Zeitschriften wie lokale Tageszeitung, FAZ, Handelsblatt und Gemeindeblätter (für den Eigenverbrauch) nur unter Entsorgung/ Altpapier - Reyclingpapier zu erfassen und nicht im Papier (mit Papiertyp und Papierkategorie), da es sonst zur Doppelerfassung käme.

Ist diese Erfassung und damit die Denkweise korrekt?

Kategorie: Papier

Antwort 1:

- Dies sind zwei unterschiedliche Prozesse bei der THG-Bilanzierung: der Einkauf von Papier und die Entsorgung von Papier, wobei unterschiedliche THG-Emissionsfaktoren zum Einsatz kommen. Dadurch kommt es in diesem Fall nicht zu Doppelbuchungen.
- Beim Einkauf wird die Herstellung des Papiers bewertet, hier kommt es zu Emissionen, die Sie als Kunde verbuchen.
- Im Falle der Entsorgung von Papier wird der THG-Emissionsfaktor auf Null gesetzt, da recycelte Abfälle gemäß der Konvention der Ökobilanzierung mit einem Treibhausgasfaktor von Null bewertet werden. Dies bedeutet, dass die Umweltbelastungen aus dem Recyclingprozess dem Nutzer des Rezyklats zugerechnet werden.
- Die THG-Bilanzierung konzentriert sich auf die relevanten Emissionsquellen gemäß dem Prinzip des 80-20, wonach die ersten 80 % der Daten innerhalb einer Kategorie wesentlich einfacher zu erfassen sind als die letzten 20 % => Schätzen Sie den Papierverbrauch den erwähnten Publikationen grob ab, vergleichen Sie die Mengen mit dem übrigen Papierverbrauch und konzentrieren Sie sich auf die wichtigen Kategorien.

Kategorie: Wärme

Frage 2:

- **Gibt es eine Möglichkeit im VFU-Tool (Version 2022) als Quelle für die Fernwärme Geothermie anzugeben?**
- Wir konnten im Tool leider keine Möglichkeit als auch in den FAQs oder im Handbuch keine Infos dazu finden. Da wir seit Anfang 2023 jedoch Fernwärme an unserem Direktionsstandort in München mit der Quelle Geothermie haben, wäre es natürlich optimal, wenn es hier eine von uns noch unentdeckte Option gibt.
- **Falls es diese nicht gibt, haben Sie einen Tipp für uns, wie wir trotzdem, die Info möglichst gut abbilden könnten (z.B. über die Eingabe eines vom Lieferanten genannten CO2-Faktor oder Ähnliches)?**

Kategorie: Wärme

Antwort 2:

- Bei der Anlage in München handelt es sich um eine spezielle Form der Tiefen-Geothermie, wo man aus 3' - 4'000 Meter Tiefe aus einer porösen Gesteinschicht heisses Wasser für Fernwärmenetze fördert. Dies ist nicht zu vergleichen mit üblichen Geothermiesonden für Wärmepumpen. Diese Form von Tiefen-Geothermie ist ein spezieller Prozess, der derzeit nicht im VfU-Tool berücksichtigt wird.
- Aufgrund seiner erneuerbaren Natur verursacht Geothermie keine hohen Emissionen. Bei der Bewertung von dieser Geothermie sollten Sie Ihre Lieferanten nach den spezifischen Emissionsfaktoren befragen. Es könnte sein, dass Treibhausgasemissionen für Scope 2 als Null gelten. Bitte beachten Sie, dass es auch vorgelagerte Emissionen im Zusammenhang mit Geothermie geben kann, die unter Scope 3 fallen.
- Klären Sie daher bitte bei Ihren Lieferanten, ob die Quellen ausschließlich auf reiner Geothermie basieren oder ob andere Faktoren zu berücksichtigen sind.

Kategorie: Wärme

Frage 3:

- **Wie kann die Bilanzierung der Fernkälte erfolgen. Ich habe hierzu im Kennzahlentool keine Angaben gefunden.**

Antwort 3:

- Fernkälte ist im Prinzip nichts anderes als Fernwärme, einfach mit anderen Temperaturen. Es hängt ebenfalls sehr ab von der verwendeten Technologie zur Produktion der Kälte.
- Wir empfehlen, den Prozess Fernwärme aus Lieferantenmix zu verwenden und mit Ihren Lieferanten zusammenzuarbeiten, um Informationen über die Herstellungsprozesse der Fernkälte zu erhalten.
- Grundsätzlich sollten die Emissionen im Zusammenhang mit Fernkälte in Scope 2 verbucht werden. Es ist jedoch wichtig, auch die vorgelagerten Emissionen im Zusammenhang mit der Herstellung in Scope 3 zu berücksichtigen.

Kategorie: Strom & Wärme

Frage 4:

- **Für unsere Verbräuche in gemischt genutzten Immobilien, im Wesentlichen Gas und Strom, berechnen wir über Verteilschlüssel unsere eigenen und die Fremdverbräuche. Nur unsere eigenen Verbräuche setzen wir im Tool an. Ist das Vorgehen korrekt?**

Antwort 4:

- Grundsätzlich haben sie das bisher richtig gemacht.
- Wir haben für das Tool 2024 eine neue Erfassungsmaske erstellt, die eine klare Trennung zwischen den Verbräuchen von gemieteten und vermieteten Flächen ermöglicht. So können Sie die gesamten Heizungs- und Wasserverbräuche der Gebäude ermitteln und zwischen gemieteten, eigenen und vermieteten Objekten/Flächen unterscheiden. Die Verbrauchsdaten können entweder absolut oder als Prozentsatz angegeben werden. Dadurch können Sie die Verteilung der Emissionen unter Scope 1, 2 und verschiedenen Scope 3-Kategorien präziser bestimmen.
- Bei Scope 3 ist zu beachten, dass der Strom- und Gasverbrauch für gemietete Flächen vorgelagerte Emissionen darstellt, während für vermietete Flächen nachgelagerte Emissionen anfallen.

Kategorie: Kühl- und Löschmittel

Frage 5:

- **Bei Kühlmittelverluste tragen wir die Auffüllungen im Rahmen von Wartungen ein, sofern sie uns vorliegen, bei den Löschmitteln tauschen wir in den vorgesehenen Intervallen unsere Feuerlöscher aus. Echte Verluste tragen wir daher nicht ein. Ist der Ansatz richtig?**

Antwort 5:

- Bei den Kälte- und Löschmitteln entstehen Treibhausgasemissionen nicht durch den Bestand dieser Mittel in den geschlossenen Systemen der entsprechenden Anlagen, sondern nur im Fall von Mittelverlust durch Leckagen, Verluste oder Löschvorgängen. Beim Austausch entsteht kein Mittelverlust, da die Mengen professionell abgesaugt und entsorgt werden müssen.
- Im bereitgestellten Template sind Felder vorhanden, um den Bestand und etwaige Verluste einzutragen. Die Erhebung des Bestandes ist jedoch hilfreich, um mögliche Quellen von Verlusten zu identifizieren, weswegen die Bestände auch abgefragt werden.

Kategorie: Kraft-Wärme-Kopplung

Frage 6:

- **Bei den BHKW können Wärmeleistungen eingetragen werden. Wie können diese erhoben werden (Erfahrungswerte)?**

Antwort 6:

- Ein Blockheizkraftwerk (BHKW) nutzt die Verbrennung von Gas (oder Diesel/Heizöl) zur gleichzeitigen Erzeugung von Wärme für Heizung und Warmwasser sowie für die Stromproduktion aus der Abluft. Trotz dieser gesteigerten Effizienz führt die Verwendung fossiler Brennstoffe weiterhin zu einer hohen Klimawirkung.
- Für die produzierte Wärme sollte ein Zähler installiert sein.
- Auch der produzierte Strom sollte am Zähler gemessen werden, um eine genaue Erfassung der Strommenge zu ermöglichen.
- Bitte wenden Sie sich an Ihr Facility Management/Hausdienst, um Informationen über die Strom- und Wärmeproduktion und den Verbrauch des BHKW zu erhalten.
- Wenn Sie keine Daten erhalten, können sie die produzierten Mengen Strom und Wärme auch grob theoretisch über Wirkungsgrade für Ihre Anlage und den Energieinput abschätzen.

Kategorie: Verkehr

Frage 7:

- **Leider sind Dienstfahrten mit Privat-PKW (Art und Antrieb unbekannt) bei uns gestattet. Wo sind diese zu erfassen- pragmatisch im Blatt Verkehr unter Scope 3-Fahrten („Spesenfahrten“)?**

Antwort 7:

- Ja, und es ist bis auf weiteres unrealistisch, dies Ihren Mitarbeitenden zu verbieten.
- Sie können diesen Verkehr allerdings beeinflussen. Ein Schritt zur Reduzierung des Anteils an Fahrzeugen mit fossilen Brennstoffen könnte darin bestehen, Anreize für alternative Verkehrsmittel zu schaffen. Dies könnte beispielsweise durch ein Finanzierungsmodell für Elektroautos für Mitarbeiter oder die Installation von Ladestationen für Elektroautos erfolgen.

Kategorie: Verkehr

Frage 8:

- **Unter Verkehr Scope 1: die „doppelte“ Erfassung von km UND Liter führte zu Fehlern. Aktuell steht im Text Zeile 33 jedoch „und/oder als Verbrauchsmessung in Litern..“- können jetzt doch sowohl km als auch Liter eingetragen werden ohne dass es zu Dopplungen kommt?**

Antwort 8:

- Sie haben die Möglichkeit, die Daten entweder als Strecken in Kilometer oder als Verbräuche in Litern einzugeben.
- Im zweiten Fall geben Sie neben den Litern Benzin oder Diesel entweder effektive Verbrauchskennzahlen in Liter / 100 km ein oder es werden automatisch Durchschnittswerte berechnet, die dann in Kilometern umgerechnet werden.
- Sollte die Gesamtzahl der Kilometer am Ende doppelt so hoch sein wie erwartet, liegt ein Fehler vor. Bitte überprüfen Sie dann nochmals Ihre Eingaben, um sicherzustellen, dass keine Doppelzählungen vorliegen.

Frage zum Update des VfU Kennzahlentools 2024 - Pendlerverkehr

Frage 9:

- **Welche Eingabefelder sind zukünftig in der Eingabemaske „Pendlerverkehr“ zwingend zu befüllen ?**
- **Wie erheben andere Institute diese Eingaben ?**
- **Mit welcher Gewichtung fließt der Pendlerverkehr in die Gesamtbewertung mit ein (gleiche Gewichtung wie Geschäftsreisen)?**

Antwort 9:

- Eingabefeld: über die Anzahl der Mitarbeiter.
- Die Frage der Signifikanz im Rahmen der CSRD hängt unter anderem von zwei Einflussfaktoren ab: der Größe der Emissionen (abhängig von Ihrem Standort, den verfügbaren Verkehrssystem usw.) und der Steuerbarkeit. In der Praxis hat der Arbeitgeber oft geringen Einfluss auf das Pendlerverhalten seiner Mitarbeiter, wie beispielsweise das gewählte Verkehrsmittel oder den Wohnort und damit die Pendeldistanz. In urbanen Gebieten ist dies kein Problem, in ländlichen hingegen sehr wohl.

Frage zum Update des VfU Kennzahlentools 2024 - Allgemein

Frage 10:

- **Ist angedacht, dass das VfU-Tool zukünftig auch den CO2-Ausstoß eines/r Betriebsrestaurants/Kantine abfragt?**

Antwort 10:

- Wenn Sie eine Kantine im eigenen Haus haben, sollten die einzelnen Strom- und Energieverbräuche bereits in den entsprechenden Strom-/Wärmekategorien erfasst werden.
- Andere spezifische Fälle berücksichtigen wir nicht.
- Finanzdienstleister sollten sich auf ihr Kerngeschäft fokussieren. Da viele Betriebsrestaurants heutzutage bereits an externe Dienstleister ausgelagert sind, hat dies aus unserer Sicht keine Priorität. Diese können Kantinen besser optimieren, da sie häufig mehrere Kantinen bei verschiedenen Unternehmen betreiben.

Frage zum Update des VfU Kennzahlentools 2024 – Scope 3

Frage 11:

Mich interessiert insbesondere die konkrete Umsetzung für die Scope-3 Kategorien die bisher nicht erfasst wurden, also folgende:

3.1 Gekaufte Güter und Dienstleistungen

3.2 Kapitalgüter

3.4 Transport und Verteilung (vorgelagert)

3.9 Transport und Verteilung (nachgelagert)

- **Für 3.1 und 3.2 möchte ich wissen welche Güter und Dienstleistungen hier ganz konkret abgefragt werden/anzugeben sind.**
- **Für 3.4 und 3.9 möchte ich gerne wissen was konkret abgefragt wird/anzugeben ist**
- **Weiter habe ich mir die Frage gestellt, ob das VfU-Tool auch den Energieverbrauch und Energiemix (wie in E1-5 gefordert) ausweisen kann, da dieser nach meinem Verständnis ja auf denselben Daten beruht, die auch für die THG-Bilanz zu erfassen sind.**

Frage zum Update des VfU Kennzahlentools 2024 – Scope 3

Antwort 11 – 1. Teil:

- An den Scope-3-Kategorien arbeiten wir ebenfalls, insbesondere an 3.1 und 3.2.
- Scope 3.1 umfasst die gekauften Güter und Dienstleistungen, während 3.2 die Kapitalgüter betrifft, also Sachen, die länger im Bestand bleiben, wie Gebäude und IT-Infrastrukturen. Bei den gekauften Gütern und Dienstleistungen haben wir bisher nur wenige aufgeführt, wie zum Beispiel Papier und Wasser. Diese sind jedoch nicht unbedingt die wichtigsten. Es gibt bei Finanzinstituten Hunderte von Warengruppen, und sie alle im Verbrauch zu erfassen und mit Treibhausgasfaktoren zu versehen, ist extrem aufwendig.
- Wir überlegen, für die drei bis fünf wichtigsten Produktgruppen Emissionsfaktoren zu integrieren, um dann ökonomische Allokationen vornehmen und grob abschätzen zu können, welche Emissionen aus dem Einkauf und für Kapitalgüter entstehen. Diese Emissionen zwar möglicherweise vom Umfang her signifikant, aber schwer zu steuern.
- Wir werden uns auf die wichtigsten Kategorien konzentrieren, gemäß der 80/20-Regel. Wir möchten versuchen, den ökologischen Fußabdruck mit möglichst wenig Aufwand abzubilden. Dazu gehören beispielsweise Neubauten, Umbauten und der Bezug von IT-Infrastruktur – einfach die relevanten Kategorien, die bisher noch nicht abgedeckt wurden. Diese Kategorien sind zwar für die Berichterstattung nach CSRD relevant, aber nicht Teil unserer Kernkennzahlen für das betriebliche Umweltmanagement.

Frage zum Update des VfU Kennzahlentools 2024 – Scope 3

Antwort 11 – 2. Teil:

- Zu 3.4 und 3.9: Wir streben einen Mittelweg an, um zwischen Managementperspektive und Berichterstattungsanforderungen abzuwägen. Nicht alles, was theoretisch berichtet werden kann, ist notwendigerweise signifikant. Bei den Transporten werden wir uns an dem orientieren, was bereits passiert und erfasst ist. Scope 3 - Emissionen sind immer auch die Scope 1 - Emissionen der Partner in der Wertschöpfungskette. Diese sind verantwortlich, ihre Emissionen in Richtung Netto-Null zu bringen.
- Und ja, auch die Tabelle E1 - 5 zu den Energieverbräuchen wird in VfU 2024 automatisch generiert, da die zugrundeliegenden Daten ja vorhanden sind.

Frage zum Update des VfU Kennzahlentools 2024 – Allgemeine Frageb

Fragen:

- **Was können die VfU-Kennzahlen Version 2024 1.0?**
- **Wo ist der Unterschied zur Version 2022? Was kann das Tool besser, wo ist der Mehrwert?**
- **Wie lange kann man noch mit der Version 2022 arbeiten?**
- **Wie lange kann man diese Version noch bei Ihnen anfordern, wenn man nicht die Version 2024 nutzen möchten? Ist die Anforderung der Version 2022 nur für VfU-Mitglieder möglich? Bleibt die Version 2022 weiter kostenfrei?**

Frage zum Update des VfU Kennzahlentools 2024 - Allgemein

F: Was können die VfU-Kennzahlen Version 2024 1.0? Wo ist der Unterschied zur Version 2022? Was kann das Tool besser, wo ist der Mehrwert?

A: siehe die nächsten Folien.

F: Wie lange kann man diese Version noch bei Ihnen anfordern, wenn man nicht die Version 2024 nutzen möchten? Ist die Anforderung der Version 2022 nur für VfU-Mitglieder möglich? Bleibt die Version 2022 weiter kostenfrei?

A: Die Version 2022 des Tools wird weiterhin kostenlos auf der VfU-Website zum Download für alle zur Verfügung gestellt.

F: Warum ist das Tool jetzt kostenpflichtig?

A: Für das Tool wird eine tragbare Gebühr eingeführt, weil a) die Anforderungen aus der nun geltenden Berichterstattungspflicht deutlich steigen und b) die Unterhaltskosten ebenfalls steigen (Lizenzgebühren für EcoInvent, externe Datenlieferanten und Prüfer, Geschäftsstelle und Unterhalt des Tools), sie befinden sich jährlich in einem substantiellen 5-stelligen Bereich.

F: Was zeichnet die jeweiligen 3 Varianten aus? Welche Variante ist für welche Zielgruppe geeignet? Erläuterung des Preismodells

A: siehe die nächsten Folien.

Update der VfU Kennzahlen auf die Version 2024

Inhalte des Updates

- Einbezug diverser Feedbacks Inputs der Anwender aus den letzten Jahren
- Update Cloud Computing bzw. Outsourcing von Rechenzentren
- Aktualisierung bei Hybrid- und Elektrofahrzeugen
- Update der Berechnung von Netto-Null-Zielen
- Berücksichtigung und Aufteilung der Emissionen von Mietobjekten und vermieteten Flächen
- Einbezug, Aktualisierung und Vereinfachung des bisher eigenständigen Pendlerverkehrs-Tools
- **CSRD und ESRS** – Kompatibilität
- Aktualisierung der Treibhausgas-Umrechnungsfaktoren auf EcoInvent **3.10** mit Review durch das Öko-Institut, zusätzliches Review durch Prüfgesellschaft bezüglich CSRD / ESRS vorgesehen
- Optional (t.b.d.): Grob-Abschätzung von Scope 3-15 zu finanzierten Emissionen für gewisse Assetklassen

Termin

- Die neueste Version der VfU-Kennzahlen Version 2024 1.0 wird voraussichtlich in der ersten Hälfte von 2024, geplant für Juni, veröffentlicht.
- Wir empfehlen Ihnen, die Berichterstattung für 2023 noch auf der Basis der VfU Kennzahlen Version 2022 1.1 durchzuführen. Auch damit sind Sie gut ausgestattet.

Update der VfU Kennzahlen auf die Version 2024

CSRD und ESRS – Kompatibilität

			Retrospective				Milestones and target years			
			Base year	Comparative	Year N	% N / N-1	2025	2030	2050	Annual % target / Base year
Scope 1 GHG Emissions	**Scope-1-Treibhausgasemissionen**									
Gross Scope 1 GHG emissions (tCO2eq)	**Scope-1- THG-Bruttoemissionen(t CO2e)**									
Percentage of Scope 1 GHG emissions from regulated emission trading schemes (%)	Prozentsatz der Scope-1- Treibhausgasemissionen aus regulierten Emissionshandelssystemen (in %)									
Scope 2 GHG emissions	**Scope-2-Treibhausgasemissionen**									
Gross location-based Scope 2 GHG emissions (tCO2eq)	**Standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen (t CO2e)**									
Gross market-based Scope 2 GHG emissions (tCO2eq)	**Marktbezogene Scope-2- THG-Bruttoemissionen (t CO2e)**									
Significant scope 3 GHG emissions	**Signifikante Scope-3-Treibhausgasemissionen**									
Total Gross indirect (Scope 3) GHG emissions (tCO2eq)		**Nr.**								
Purchased goods and services	Erworbene Waren und Dienstleistungen	3.1.								
Optional: Cloud computing and data centre services	Optional: Cloud-Computing und Rechenzentrumsdienste									
Capital goods	Investitionsgüter	3.2								
Fuel and energy-related activities	Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie	3.3								
Upstream transportation and distribution	Vorgelagerter Transport und Vertrieb	3.4								
Waste generated in operations	Abfallaufkommen in Betrieben	3.5								
Business travels	Geschäftsreisen	3.6								
Employee commuting	Pendelnde Mitarbeiter	3.7								
Optional: Home Office	Optional: Home Office									
Upstream leased assets	Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	3.8								
Downstream transportation and distribution	Nachgelagerter Transport	3.9								
Processing of sold products	Verarbeitung verkaufter Produkte	3.10								
Use of sold products	Verwendung verkaufter Produkte	3.11								
End-of-life treatment of sold products	Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer	3.12								
Downstream leased assets	Nachgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	3.13								
Franchises	Franchises	3.14								
Financial investments	Investitionen	3.15								
Total GHG emissions										
Total GHG emissions (location-based) (tCO2eq)	**THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen) (t CO2e)**									
Total GHG emissions (market-based) (tCO2eq)	**THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen) (t CO2e)**									

Die ESRS verlangen diverse Berichte zu Umwelt- und Klimadaten.
Diese werden mit der Umweltdatenerfassung und -Auswertung durch die VfU Kennzahlen automatisiert in entsprechenden Templates bereitgestellt.

Preismodell für das VfU Kennzahlen-Tool Version 2024 (ab 01.07.2024)

Basis

1.500 €

Jährlich

- VfU Kennzahlen Tool Version 2024 (inkl.) VfU Pendlerverkehrtool

Optimize

2.500 €

Jährlich

- VfU Kennzahlen Tool Version 2024 (inkl.) VfU Pendlerverkehrtool
- 1x Teilnahme an Sprechstunden pro Lizenzjahr
- 1x Teilnahme an Einführungsworkshops pro Lizenzjahr. Bis zu 5 Mitarbeitende
- Zugang zur Support-Webseite

Performance

3.000 €

Jährlich

- VfU Kennzahlen Tool Version 2024 (inkl.) VfU Pendlerverkehrtool
- Teilnahme bis zu 10 Sprechstunden pro Lizenzjahr
- 1x Teilnahme an Einführungsworkshops pro Lizenzjahr. Bis zu 5 Mitarbeitende.
- 1x Teilnahme an Vertiefungsworkshops zum Thema “Maßnahmen” und “Zielsetzung” pro Lizenzjahr. Bis zu 5 Mitarbeitende
- Zugang zur Support-Webseite

Für VfU-Mitglieder sind wie bisher das Excel Tool und die Teilnahme an den Veranstaltungen kostenlos.

Nächste Termine



- **VfU Kennzahlen monatliche Sprechstunde**
  - Datum: 29.05.2024, von 10:30 bis 11:30 Uhr

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt

Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU e.V.)

Ihr VfU Kennzahlen Team

Email: kennzahlen@vfu.de

Mobil: +49 (0)175 5197112 (Herr Ohlsen) oder +49 (0) 160 9670 9940 (Frau Phan